

Ein Riesenerfolg

Zwei Benefiz-Galas der "Fun Tappers" und des "Jazzchor Ettlingen" zu Gunsten des Hospiz "Arista"

Was wären Fred Astair oder Gene Kelly ohne den swingenden Jazz der 30er, 40er und 50er Jahre gewesen?

Stepptanz, Musical und daraus resultierend der Vocaljazz gehörten schon immer zusammen, wie das berühmte Beispiel "Singin in the rain" zeigt.

Diese Kombination ist Ausdruck schierer Lebensfreude und positiver Energie. So rief schon bei der Cole-Porter Matinée im vergangenen Juli der gemeinsame Auftritt des Jazzchores mit Florian Schmidt von den Fun Tappers wahre Begeisterungstürme hervor.

Doch das war nur ein Vorgeschmack auf die beiden Benefiz-Gala-Abende am 10. und 11. März, bei der sich diese Zusammenarbeit zu Gunsten des Hospiz "Arista", stationäres Hospiz für schwerkranke und sterbende Menschen im Landkreis Karlsruhe, fortsetzte.

Beide Benefizabende, die am Samstag in der Stadthalle Ettlingen, am Sonntag im Konzerthaus Karlsruhe stattfanden, waren ausverkauft.

In einem furiosen Feuerwerk zündeten die beiden Vereine Rakete nach Rakete.

Es wurde im Wechsel gestept und gesungen oder - dann stieg die Begeisterung beim Publikum noch höher - beides zu einem berausenden Cocktail gemixt.

Jazzmusik und Stepptanz verschmolzen in einer Weise, wie wohl kaum einer der insgesamt rund 1.400 Besucher es je für möglich gehalten hätte.

Die beiden Leiter der Gruppen, Peter Krcmar für die Fun Tappers und Wolfgang Klockewitz, Chorleiter des Jazzchores, lieferten sich spontane und witzige Wortgefechte und führten wie Profi-Entertainer durch das abwechslungsreiche und spritzige Programm.

Die verschiedenen Stepdance-Ensembles brillierten durch perfekten Rhythmus und Exaktheit der Bewegungen.

Der Jazzchor zeigte sich ebenfalls von seiner stärksten Seite und präsentierte die feurigsten Stücke seines Latin-Jazz-Programms.

Chorgesang so scharf wie "Chili con carne", humoristisch wie der "Wellness-Tango" und stimmungsvoll wie der Klassiker "Corcovado"! Jede Nummer - ob Tanz oder Gesang - erntete nicht endenden Sonderbeifall. Am Schluss der Veranstaltungen forderte das Publikum Zugabe auf Zugabe.

Völlig "aus dem Häuschen" gerieten aber die Zuschauer als das großartige Ergebnis der beiden Abende bekannt gegeben wurde: 25.000 Euro für das Hospiz "Arista". Dieses tolle Ergebnis ermöglicht dem Hospiz einen großen Schritt weiter zum Abbau der bestehenden Baukredite sowie zur Abdeckung der Unterdeckung der Betriebskosten, die durch Minderungen der Pflegesätze entstehen.

Hilfe erfahren wird das Hospiz "Arista" darüber hinaus in Zukunft durch die Firma KSK Pharma, die wie Peter Krcmar bekannt gab, das Hospiz in Zukunft als Sponsor begleiten wird. Und er unterstrich, dass jeder, der sich in diesem Monat entschließt, Mitglied des "Förderverein Hospiz" zu werden, eine Ehrenkarte für die nächste Veranstaltung erhält. (Formulare erhält man unter Tel. 07243/5495-0 oder unter www.hospiz-arista.de).

Was konnten die Mitglieder des Hospizdienstes und des Fördervereins - vertreten durch den Vorsitzenden Harald Wied und Sylvia Günter - am Ende der wunderbaren Abende mehr tun, als von Herzen allen Akteuren, den Vorsitzenden der beiden Vereine, Brigitte Ochlich (Jazzchor) und Peter Krcmar (Funtappers), aber auch dem Publikum von Herzen zu danken. Alle Beteiligten - Akteure und Zuschauer - freuen sich schon jetzt auf die versprochene Fortsetzung dieser Veranstaltungsreihe unter dem Motto "Listen to the swing".